

# DIE GEHÖRNTEN



Die Regimenter der Gehörnten zählen zusammengefasst bis zu 4.000 Mann. Neben dem daynitischen Milizen stellen sie das Rückgrat des Heeres dar. Sie sind absolut loyale Kämpfer und für ihren Mut und Ehrlichkeit bekannt. Viele melden sich nach ihrem Pflichtdienst zu Kampfexpeditionen, welche in die Krähenberge oder die südlichen Trollsümpfe entsandt werden. [Wichtig! Siehe aktuelle Ereignisse](#)

**Rüstzeug:** Gehörnte tragen mindestens einen Schuppenpanzer oder ein Kettenhemd. In gut ausgerüsteten Regimentern tragen sie eine Halbplatte. In Ausnahmefällen tragen sie in den südlichen Wäldern oder den Trollsümpfen beschlagenes Hartleder.

**Bewaffnung:** Schwert und Schild sind die gängigste Bewaffnung dieser Kämpfer. Einige benutzen auch Morgensterne oder Streitkolben.

**Zeichen:** Zunächst tragen alle Gehörnten einen Wappenrock in blau/weiß. Auf dem Schild ist es das Zeichen eines weiß-bronze-farbenen Einhornes auf blauem Grund. [Die Rangabzeichen](#) sind in weiß, grau (Silber) und gelb (Gold) auf dem blauen Grund des Wappenrocks zu finden. [Auch hier Wichtig! Aktuelle Ereignisse](#)



**Hauptsitz:** Kastell Proudmoore

**Heimat:** Hinter den Mauern des Kastells zu Proudmoore befinden sich neben dem Hauptsitz dieser Einheit auch die Ausbildungskasernen der Gehörnten, wo sowohl die Rekrutierung aus den vielen Freiwilligen, wie auch die Ausbildung an der Waffe erfolgt. Die Stationierungsorte dieser Truppe reichen von Norden am Fuße der Krähenberge bis an die südlichen Wälder der Wolfsrudel. Seit dem Wolfspakt findet man die Gehörnten nun auch in diesen Wäldern, wo sie zusammen mit den Wölfen Untote oder Trolle aus den Sümpfen bekämpfen.

**Ausrüstung:** Die Ausrüstung dieser Truppe hängt ganz von ihren Einsatzorten und -tätigkeiten ab. Sind die im südlichen Daynon eingesetzten Garnisonen häufig nur mit einem Kettenhemd und beschlagenen Lederschienen ausgerüstet, so tragen die Truppen im Herzen des Reiches Schuppenpanzer und Metallschienen. Es kann vorkommen, dass komplette Gehörntenlanzen oder -banner am „Wall“, dem Schutzgürtel des Reiches an den Krähenbergen im Norden, mit Plattenpanzern ausgerüstet sind. Offiziere kombinieren diese meist sogar noch mit einem Kettenhemd. Eine Faustregel der Gehörnten sagt: „Je

näher du den Krähenbergen kommst, desto mehr Stahl solltest du zwischen dir und ihnen haben.“

Im Regelfall tragen Gehörnte Schild und Schwert. Einige Regimenter sind zusätzlich mit Speeren oder Armbrüsten versehen. In Gebieten mit häufigem Untotenvorkommen werden Streitkolben bevorzugt. Die Wahl der Waffen gestaltete sich genauso ortsgebunden, wie die Ausstattung des Rüstzeugs. Zusätzlich zu dem persönlichen Rüstzeug werden Gehörnten in den nördlichen Protektoraten oder am Wall mit je einer tragbaren Ballista ausgerüstet.

## Die Hierarchie der Gehörnten

Die Hierarchie bei der Gehörnten-Truppe ist wie in jeder Armee durch militärische Ränge unterschieden, welche grob durch Mannschafts-, Unteroffizier- und Offiziersränge unterteilt werden. Diese fügen sich in bestimmte Truppenaufgliederungen ein. Die kleinste Zusammenfassung von Soldaten des Reiches ist die Faust. Dies ist ein kleiner Trupp von maximal 5 Gehörnten, angeführt von einem Korporal. Vier solcher Fäuste formieren sich zu einem Dolch und werden von einem Sergeanten befehligt. Ein Leutnant führt eine Lanze, welche drei Dolche fasst, also bis zu 60 Mann. Vier dieser Lanzen werden zu einem Banner zusammengefasst, dem ein Hauptmann vorsteht. Ein Schlachthaufen, welcher sich aus zwei Bannern zusammensetzt, wird von einem Major geleitet, während ein Regiment aus vier Schlachthaufen besteht und von einem Oberst angeführt wird. Die gepanzerte Truppe der Gehörnten wird in zwei Regimente unterteilt. Das Nordregiment, welches einzig mit der Aufgabe der Grenzsicherung am Wall und dessen Zitadellen betraut ist, und das Südregiment.

Das Südregiment wird über ganz Daynon verstreut eingesetzt, sei es an Krisenherden, wo marodierende Chaosorks ihr Unwesen treiben oder der Bewachung der Wehranlagen der einzelnen Protektorate Daynons. Beide Regimente bilden die Division, welche von einem Oberstleutnant befehligt wird. Der Rang eines Oberstleutnant ist zusätzlich noch in der Reichskanzlei für das Kriegswesen zu finden und diese bekleiden dann diverse Ämter. Die Gehörnten Division mit den Milizen und den Wölfen, samt den thorgalischen Magiern und den Elben führt der General Reichsmarschall an.

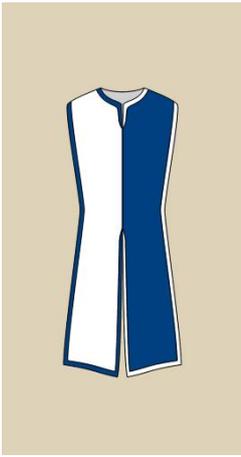
### Auflistung

<b>FAUST</b>	<b>MANNSCHAFT</b>	<b>KORPORAL</b>	<b>5 SOLDATEN</b>
DOLCH	UNTEROFFIZIER	SERGEANT	20 SOLDATEN
LANZE	UNTEROFFIZIER	LEUTNANT	60 SOLDATEN
<b>BANNER</b>	<b>OFFIZIER</b>	<b>HAUPTMANN</b>	<b>240 SOLDATEN</b>
<b>SCHLACHTHAUFEN</b>	<b>OFFIZIER</b>	<b>MAJOR</b>	<b>480 SOLDATEN</b>
<b>REGIMENT</b>	<b>OFFIZIER</b>	<b>OBERST</b>	<b>1920 SOLDATEN</b>
<b>DIVISION</b>	<b>OFFIZIER</b>	<b>OBERSTLEUTNANT</b>	<b>CA.4000 SOLDATEN</b>
<b>HEER</b>	<b>GENERAL</b>	<b>REICHSMARSCHALL</b>	<b>20000 SOLDATEN</b>

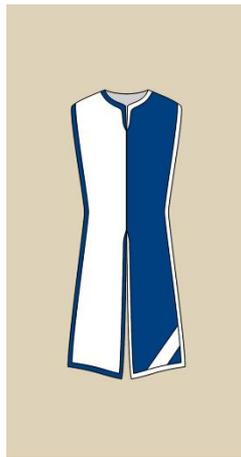
<b>FÜNF SOLDATEN BILDEN</b>	<b>EINE FAUST</b>	<b>GEFÜHRT VON EINEM KORPORAL</b>
VIER FÄUSTE	BILDEN EINE DOLCH	GEFÜHRT VON EINEM SERGANT
DREI DOLCHE	BILDEN EINE LANZE	GEFÜHRT VON EINEM LEUTNANT
<b>VIER LANZEN</b>	<b>BILDEN EINE BANNER</b>	<b>GEFÜHRT VON EINEM HAUPTMANN</b>
<b>ZWEI BANNER</b>	<b>BILDEN EINEN SCHLACHTHAUFEN</b>	<b>GEFÜHRT VON EINEM MAJOR</b>
<b>VIER SCHLACHTHAUFEN</b>	<b>BILDEN EIN REGIMENT</b>	<b>GEFÜHRT VON EINEM OBERST</b>
<b>ZWEI REGIMENTE</b>	<b>BILDEN EINE DIVISION</b>	<b>GEFÜHRT VON EINEM OBERSTLEUTNANT</b>
<b>EINE DIVISION+MILIZEN</b>	<b>BILDEN DAS HEER</b>	<b>GEFÜHRT VON DEM REICHSMARSCHALL</b>

<b>OFFIZIER (NSC) OBERSTLEUTNANT</b>	<b>[NOCH UNBESETZT]</b>	<b>HEERESMORAL</b>
	<small>[EHEMALS SIR RICHARD VON ARKENBRIGHT WURDE UNEHREHAFT ENTLASSEN]</small>	
<b>OFFIZIER (NSC) OBERSTLEUTNANT</b>	<b>ELENOR VON HAMMERSTEDT</b>	<b>HEERESIN. SICHERHEIT</b>
<b>OFFIZIER (NSC) OBERSTLEUTNANT</b>	<b>[NOCH UNBESETZT]</b>	<b>HEERESTAKTIK</b>
<b>GENERAL (NSC) REICHSMARSCHALL</b>	<b>AMALIA VON WEHRHEIM</b>	<b>HEERESFÜHRUNG</b>
	<small>[EHEMALS SIR ERIK VON THALAMUS WURDE UNEHREHAFT ENTLASSEN]</small>	

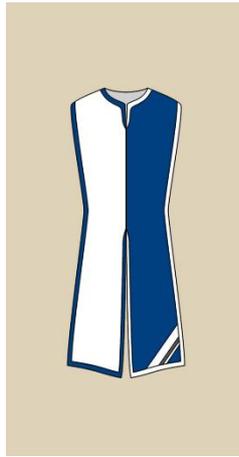
Soldat



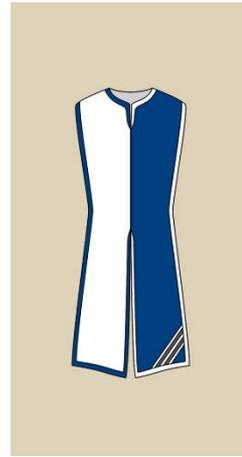
Korporal



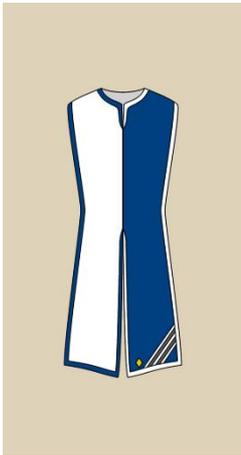
Sergeant



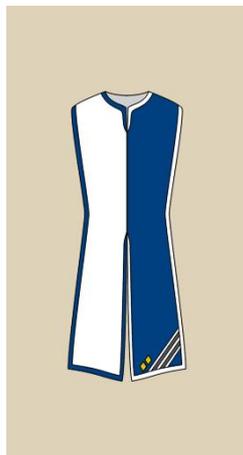
Leutnant



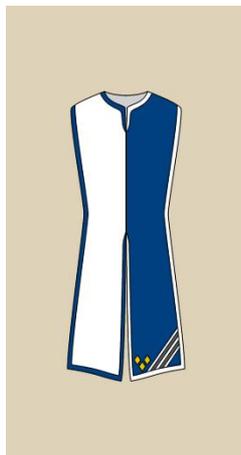
Hauptmann



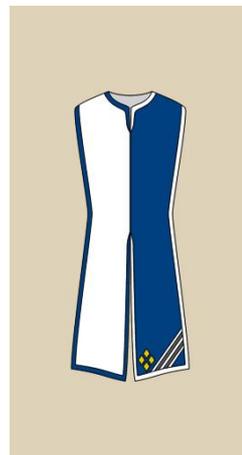
Major



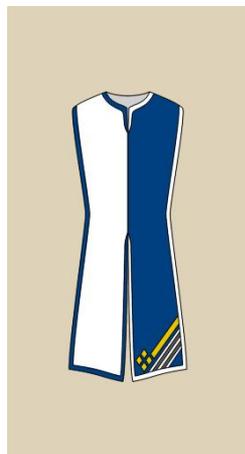
Oberst



Oberstleutnant



Reichsmarschall



## **Soziale Strukturen**

So sehr die Truppenangehörigen der Gehörnten auf ein gepflegtes Auftreten und Äußeres achten, genauso groß ist ihr Bestreben in Bezug auf Kompetenz und Pflichtbewusstsein. Nur selten gibt es Fälle von Pflichtvergessenheit oder gar Befehlsverweigerungen. Dies mag daran liegen, dass Schikane-Befehle, wie sie oft in anderen Armeen zu beobachten sind, bei der Gehörnten Truppe verpönt sind. Das erste, was ein Soldat mit Befehlsgewalt lernen muss ist, dass sein Rang auf dem Respekt seiner Untergebenen beruht, und respektiert werden kann nur derjenige, der auch selber respektiert. Selbstverständlich muß dieser Respekt mit vorbildlichem Handeln und entsprechenden Taten untermauert werden. Denn einen Rang erhalten nicht diejenigen, welche sich mit den Obersten gut gestellt haben oder besser betucht sind. Ein jeder Rang, angefangen beim einfachen Korporal bis zum hochgestellten Oberst, muss sich verdient werden. Sei es mit der Fähigkeit Menschen zu führen oder der Tapferkeit im Kampf. Zumal ein solches Amt nicht nur Befehlsgewalt über andere, sondern auch Verantwortung für diese mit sich bringt.

## **Aufgaben und Ausbildung**

Nach einer sechsmonatigen Ausbildung werden die meisten der jungen Kämpfer an den Wall, dem Verteidigungsgürtel um die Krähenberge, geschickt, um Erfahrung im Kampf zu sammeln. Ist eine Zeit von zwei Jahren verstrichen, so werden sie in den unterschiedlichsten Bereichen eingesetzt - in den von Chaosorks und Untoten gebeutelten Protektoraten.

## Die Historie der Gehörnten

Die Geschichte der Gehörnten könnte man fast mit dem militärischen Werdegang des Reiches gleichsetzen. Bis zum heutigen Tage ist Erfolg und Fehlschlag derer, die unter dem Banner des Einhorns reiten und streiten, eng mit dem Schicksal Daynons verknüpft. Von den feuchten Sümpfen des Südens bis zu den eiskalten Krähenbergen im Norden gehen die Soldaten der gepanzerten Einheit ihren Pflichten nach.

Seit Beginn der Überfälle durch die Untoten taten sich mutige junge Männer und Frauen zusammen, um gemeinsam gegen die Schrecken, die die Krähenberge ausspieen, vorzugehen. Aus diesen zusammengewürfelten Haufen entwickelten sich die ersten Freiwilligentrupps, die unter Einsatz ihres Lebens die dunklen Gebirge im Norden erkundeten, um den Übeln, die sie beherbergten, auf den Grund zu gehen. Einer der wenigen, die lebend zurückkehrten war Halbert Badon. Er war einer der ersten, der die Präsenz der Todesflechter und ihre dunklen Machenschaften aufdeckte. Mit Hilfe seiner neuerworbenen Kenntnisse über die Handlanger der Chaosmayd und ihrer untoten Gefolge konnten neue Vorbereitungen gegen den bislang unbekanntes Feind getätigt werden. Die damals amtierende Königin Elen I. ermächtigte ihn neben den Milizen eine gut organisierte Truppe aufzustellen, die mit dem Verhalten der dunklen Kreaturen, wie auch den Gefahren und der Beschaffenheit der Krähenberge vertraut sein sollten. Angelehnt an das Wappentier von Königin Elen I. nannte Halbert diese neue Truppe ihr zu Ehren „Einhornreiter“.

Die eigentliche Gründung der Gehörnten sollte Halbert nicht mehr miterleben. 21 Jahre nach seinem Tode veranlasste der neue amtierende König Halrik I. nach einer neuerlichen Welle schrecklicher Untotenüberfälle die Aufstellung einer neuen, gut gerüsteten und vor allem zahlreichen Truppe. In Erinnerung an ihre Erfolge wurden Offiziere der „Einhornreiter“ als Ausbilder eingesetzt, um in neu errichteten Kasernen hinter den Mauern Proudmoores Männer und Frauen in der Kunst des Krieges und der Kampfweise des Feindes zu unterrichten. Im Jahre der Ähre 469 wurde die Gründung dieser Einheit ausgerufen, die sich in Anlehnung an die „Einhornreiter“ die „Gehörnten“ nannten.

Die Feuertaufe erfuhr die Truppe in den darauffolgenden Jahrzehnten während der Erbauung des Schutzgürtels zu den Füßen der Krähenberge, der unter den Dayniten auch „der Wall“ genannt wurde. Viele junge Rekruten bezahlten den Schutz der noch unvollständigen Wehranlage mit ihrem Leben. Doch gelang es mit ihrer Hilfe den Verteidigungsring zu schließen und dem Land neuen Schutz und Sicherheit zu geben. Schnell verbreitete sich die Kunde über den Mut und die Opferbereitschaft, die diese Truppe auszeichnete. Endgültigen Ruhm erlangten die Gehörnten jedoch 668 im Jahr der Tränen während der großen Schwemme, als sich mehrere Regimenter in Todesgewissheit den Untotenscharen entgegenwarfen, um diese in ihrem unaufhaltsamen Zerstörungsfeldzug aufzuhalten. Nur wenige überlebten, doch die Invasionsarmeen der Todesflechter waren vorerst gestoppt.

Spätestens seit diesem Ereignis ist diese Truppe nicht mehr aus der Militärstruktur Daynons wegzudenken. Viele große Namen sind aus ihren Reihen hervorgegangen und viele neue Rekruten melden sich während der Musterungszeit.

Werden die Bewerber angenommen, so bildet man die Rekruten ein halbes Jahr in der Garnison in Proudmoore an der Waffe und in Kriegstaktik aus. Nach dieser Zeit müssen sie volle zwei Jahre ihren Wachdienst am Wall erfüllen, um Erfahrung im Kampf zu sammeln, bevor sie ihre eigentlichen Pflichten im Dienst ihres Reiches wahrnehmen. Diese Aufgaben beinhalten zumeist den Schutz von Zitadellen oder die Besetzung von inländischen Posten und Patrouillengängen. Und dies mittlerweile über das komplette Reich verteilt. Trotz der vielen Konflikte und Auseinandersetzungen ist ihre Stärke auf eine komplette Division angestiegen. Dies entspricht einer Mannstärke von fast 4000 Mann. Dieses stehende Heer ist jedoch auch von größter Dringlichkeit, denn zu allem Übel durchstreifen nun auch Chaosorks aus Mordain (Khazuras Reich) das Land, um Angst und Schrecken zu verbreiten.

## Bisher bespielte Ränge (SC)

MANNSCHAFT	SOLDAT	HEINRICH ARAMITZ	(IM DIENST)
MANNSCHAFT	KORPORAL	VERMONT LESTER	(IM DIENST)
MANNSCHAFT	KORPORAL	DARIUS BOGNER	(IM DIENST)
UNTEROFFIZIER	SERGEANT	LOTUS MAXENIUS	(IM DIENST)
UNTEROFFIZIER	SERGEANT	RUBEN GREY	(DESERTIERT, IM AUSLAND)
UNTEROFFIZIER	SERGEANT	COLGAN EHRWALD	(IM DIENST)
UNTEROFFIZIER	LEUTNANT	MARKUS ILARIUS	(IM DIENST)
UNTEROFFIZIER	LEUTNANT	IHRA ARANI	(IM DIENST)
UNTEROFFIZIER	LEUTNANT	MAREK VON REIFENSTEIN	(GESTORBEN)

## Aktuelle Ereignisse

Tja wo fangen wir an...

Wahrscheinlich damit, dass sämtliche Zahlen, die oben erwähnt werden, bezogen auf Größe der Einheiten und des gesamten Heeres in der Realität nicht mehr Stimmen. Schuld daran ist der Krieg gegen Khazura und ihre Chaoslords. Die genauen Zahlen und die wirkliche Kampfkraft der Gehörnten sind nur den Oberstleutnants bekannt.

Dann haben wir eine besondere und erschreckende Neuigkeit. Vor kurzem wurden, so lautet die offizielle Mitteilung, sehr prekäre Dokumente in der Führungsebene und teilweise auch darunter gefunden. Diese Dokumente besagen, dass die Gehörnten einen Militärputsch gegenüber Amalia von Wehrheim planten, näheres dazu ist nicht bekannt, bzw. wurde nicht veröffentlicht. Also wurden viele hochrangige Gehörnte unehrenhaft entlassen, unter anderem auch der Reichsmarschall und sein Oberstleutnant der Heeresmoral - Thalamus und Arkenbright. Diese schafften es aber mit vielen anderen Gehörnten abzutauchen und einer Gefangennahme zu entgehen.

Aber das reicht schon aus, um die Gemüter, Gedanken und Emotionen aller Gehörnten, eines jeden einzelnen Soldaten in unbekannte Abgründe zu lenken. So etwas gab es noch nie! Wie oben zu lesen ist, sind Pflichtbewusstsein und deren Erfüllung, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Wahrheit die Grundwerte eines jeden Gehörnten. Man sollte sich noch einmal vor Augen führen, wie die Gehörnten entstanden sind, um zu verstehen, warum dieses Ereignis so tiefgreifende Spuren hinterlässt.

Da nun so plötzlich hochrangige Positionen neu zu besetzen sind, und die wenigen Gehörnten, welche für diese Posten geeignet wären, sich gerade in einer Art Schockstarre befinden, ist das Heer derzeit führungslos.

Bis ein Kronratsmitglied den Vorschlag einbringt, Amalia von Wehrheim als kommissarischen Reichsmarschall einzusetzen. Gründe liegen genügend auf der Hand, erstes darf das Heer nicht führungslos sein, zweitens weiß keiner genau, ob es nicht noch mehr „Verräter“ in den Reihen gibt und drittens gibt es keinen besseren neutraleren Menschen, der dies tun könnte. Mit knapper Mehrheit wurde es dann auch im Kronrat so beschlossen. Mehr dazu ist in der Daynon Kurzinfo zu finden. Ihr könnt euch vorstellen, daß dies einen tiefen Spalt in jedem Gehörnten hinterlässt.

Einerseits Pflichterfüllung, andererseits diese ungehörigen Anschuldigungen. Stimmen diese? Wenn ja, warum? Dann der neue Reichsmarschall. Mit eurem Spiel werdet ihr zu alledem beitragen und wahrscheinlich auch Entscheidungen treffen müssen...

Als einer der ersten Handlungen hat Amalia von Wehrheim die Wappenröcke geändert. Früher trug man das Weiß auf der Seite des Herzens und das Blau auf der rechten Seite, des Schwertarms. „Mein Schwert für den König und mein Herz für den Herrn“. So hieß es

bis vor kurzem. Den nun sagt Amalia: „Das Herz für die Heimat und das Schwert für den Herrn“